Bürger informieren Bürger
Die Gemeinde lebt von aktiven Bürger, informiert euch.

Die Bevölkerung wurde in der Panikmache eines Inzidenzwert-Bingos traumatisiert.
Die Folgen der absurden Maßnahmen in der fiktiven Pandemie sind in ihren katastrophalen Auswirkungen offensichtlich, indem die Gesundheit der Menschen und die regionale Wirtschaft gezielt erledigt wird. Angefangen mit den Senioren, die als Kostenfaktoren und Wissende der Geschichte per Euthanasie entsorgt werden, die sich in der Übersterblichkeit des Gen-Experiment abzeichnet. Die steigende Selbstmordrate, die aus jeder Entspannungsphase heraus mit dem nächsten Event der Agenda 2030 angefeuert wird. Die fiktive Pandemie wird jetzt kurzfristig ausgesetzt, um das nächste Bedrohungsszenario anzutreiben, wahrscheinlich wird es der Klimawandel sein. Darauf werden sukzessive die wirtschaftlichen Bedingungen runtergefahren, bis zur vollständigen Enteignung über das Gesetz zur Regelung des Entschädigungsgesetztes oder ehemals Lastenausgleich sowie die durch die kompetenzbefreite Außenministerin Baerbock angekündigten Kosten für das Ukraine-Desaster, diese werden mit den Kosten der Pandemie auf den Bürger abgewälzt. Wer immer noch an eine „Immunisierung durch Impfung“ glaubt, sollte mal kalt duschen, wenn er denn beim 3. oder 4. Booster ist. Es ist ein „freiwilliger“ Suizid, der in der Mittelfristen- und Langzeitwirkung das zerstörte Immunsystem über zukünftige Erkrankungen zum kollabieren bringt.

Was können wir tun?
Das bedeutet, wenn nicht vorher in einem kollektiven Aufwachprozess die kriminellen Vereinigungen (Parteien) mit ihren verantwortlichen Akteuren, in dem Fall die Bürgermeister, (das Kanonenfutter der Landesregierung) in die Schadenersatzpflicht genommen werden, kann kein Neustart aus den Gemeinden stattfinden, denn darüber gibt es nichts, was bestehen bleibt, alles wird abgeräumt, so oder so. Wie der Zeremonienmeister des Great Reset Klaus Schwab schon sagte, das Ziel ist es, dass ihr vermögenslos glücklich werdet. Dieser radikale Systemwechsel kann über die grundsätzliche Korrektur an der Wurzel unserer Gemeinschaft, im Sinne freiheitlicher Rechte und hin zur Souveränität in der Gemeinde, stattfinden kann. Wird diese, die kleinste der Staatsformen, nicht effektiv für die Freiheit in Position gebracht, kann auch keine Freiheit entstehen, denn alles was dann kommt, ist die „Gnade“ derjenigen die uns die Brotkrumen in die Futterschale werfen. Es wäre also zweckdienlich, wenn sich kundige Bürger zusammentun und in ihren Gemeinden anfangen selbstverantwortlich zu handeln, damit der Frieden in der Freiheit hergestellt werden kann.
Das ist der erste Schritt zu einem Bürgerbegehren, in dem der Bürgermeister an seine Pflichten zur Sicherheit, zum Wohl der Gemeinde sowie dem Schutz vor „Staatswillkür“ aufgefordert wird.

Kontaktinformation in Ihrer Gemeinde.